

| | |
|--|---|
| | <p>Objekt: „Glockentaler“ des Herzog August des Jüngeren von Braunschweig-Wolfenbüttel auf die Befreiung Wolfenbüttels, 1643</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunstammer der Herzöge von Württemberg, Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: MK 23168</p> |
|--|---|

Beschreibung

Im Dreißigjährigen Krieg hatten katholische Truppen Wolfenbüttel besetzt. Um seiner Hoffnung auf eine Befreiung der Stadt Ausdruck zu verleihen, ließ Herzog August der Jüngere eine Serie von Talern prägen. Dieses Exemplar zeigt auf der Vorderseite einen Schild mit dem Wolfenbütteler Wappen und auf der Rückseite eine Glocke, die von drei Armen geläutet wird, über der Silhouette der Residenzstadt Wolfenbüttel, umgeben von der Inschrift TANDEM PATIENTIA VICTRIX – Endlich ist die Geduld die Siegerin.

[Matthias Ohm]

Grunddaten

Material/Technik: Silber
Maße: D. 42 mm, G. 28,90 g

Ereignisse

Hergestellt wann 1643
wer
wo Clausthal-Zellerfeld
Wurde wann
abgebildet
(Akteur)

| | | |
|-------------|------|--|
| | wer | August II. von Braunschweig-Wolfenbüttel (1579-1666) |
| | wo | |
| [Zeitbezug] | wann | 1600-1699 |
| | wer | |
| | wo | |

Schlagworte

- Glocke
- Medaille
- Stadtansicht
- Wappen

Literatur

- Welter, Gerhard (1971): Die Münzen der Welfen seit Heinrich dem Löwen. Braunschweig, Nr. 816
- [] (1710): Cimeliarchium seu thesaurus nummorum tam antiquissimorum quam modernorum serenissimi principis Friderici Augusti ducis Wurtembergiae. Stuttgart, S. 96